



**Synode**  
**vom 13.–15. Juni 2021 in Bern, BERNEXPO**

## Missionsorganisationen: Sockelbeitrag 2022

### Anträge

1. Die Synode beschliesst, dass die Mitgliedkirchen im Jahre 2022 Mission 21 und DM finanziell unterstützen.
2. Die Synode genehmigt die Finanzierung des Sockelbeitrags 2022 für Mission 21 und DM gemäss der «Vereinbarung zur Koordinationskonferenz Missionsorganisationen und SEK», die im Juni 2010 aufgrund der durch die Mitgliedkirchen eingegangenen Selbstverpflichtung verabschiedet wurde. Dieser Beitrag beläuft sich auf CHF 964 450.
3. Die Synode beauftragt den Rat, den Mitgliedkirchen jeweils den ihrer Beteiligung am Sockelbeitrag entsprechenden Betrag in Rechnung zu stellen.

Bern, 16. März 2021  
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz

Der Rat  
Die Präsidentin     Die Geschäftsleiterin  
Rita Famos         Hella Hoppe

# 1. Kommentar des Rates

Durch die Etablierung der Koordinationskonferenz Missionsorganisationen und des damaligen Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes SEK bzw. EKS (ehemals KMS – jetzt KME) 2011 wurde ein deutliches Zeichen der Nähe und Verbundenheit der Mitgliedkirchen und des Kirchenbundes zu den Missionsorganisationen geschaffen. Gemäss der Vereinbarung, die der Einrichtung der KME zugrunde liegt, «legt diese der Abgeordnetenversammlung SEK Anträge auf Zielsummen als Sockelbeiträge an die Missionsorganisationen vor» (Art. 2.4) und die «Berichterstattung und Antragstellung erfolgen grundsätzlich in Form einer Vorlage des Rates SEK an die Abgeordnetenversammlung SEK» (Art. 2.3). Die Finanzierung dieses Beitrags beruht auf der freiwilligen Selbstverpflichtung der Mitgliedkirchen. Der Sockelbeitrag wird in ganzer Höhe der Arbeit der Missionsorganisationen zugeteilt. Der Rat dankt den Kirchen für dieses wichtige Zeichen der Solidarität.

Mit dem Inkrafttreten der neuen Verfassung und dem Übergang vom SEK zur Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS wurde das Zeichen der Nähe und Verbundenheit der Mitgliedkirchen und der EKS zu den Missionsorganisationen verstärkt: Gemäss § 8 der Verfassung der EKS «anerkennt die EKS ‹Mission 21› und ‹DM – dynamique dans l'échange› als ihre Missionswerke in der Schweiz». Im Rahmen der Beantwortung der 2017 eingereichten Motion der Delegierten der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen zum Mandat von Brot für alle als Sammelwerk der evangelischen Werke hat der Rat in November 2019 fünf Massnahmen vorgeschlagen, die zur Lösung der hinter dem Motionstext stehenden Frage der nachhaltigen Finanzierung der vier Werke beitragen könnten. Im Januar und Februar 2020 führte der Rat an drei Terminen Anhörungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedkirchen und allen betroffenen Werken durch.

Im Rahmen dieser Konsultationen wurde mehrfach der Wunsch geäussert, die Verbindlichkeit der Finanzierung der Kirchen an die Missionsorganisationen zu erhöhen. Diesem Wunsch will der Rat mit Antrag 1 entsprechen: Die Synode beschliesst die finanzielle Unterstützung der Missionsorganisationen. Gleich wie in den letzten Jahren genehmigt die Synode in Antrag 2 die Finanzierung des Sockelbeitrags durch die von den Kirchen selbst festgelegten Beiträge und beauftragt den Rat in Antrag 3, den Mitgliedkirchen jeweils den ihrer Beteiligung am Sockelbeitrag entsprechenden Betrag in Rechnung zu stellen.

Der Rat dankt den Kirchen, die diese Erhöhung ermöglicht haben und lädt die Kirchen ein, ihre direkten Finanzflüsse und die ihrer Gemeinden zu unseren vier Missions- und Hilfswerken weiterhin zu prüfen und womöglich zu erhöhen. In diesem Zusammenhang sei an die traditionelle Faustregel und Empfehlung erinnert, dass Kirchen und Gemeinden wenigstens 5 % ihrer Steuereinnahmen der Arbeit der Missions- und Hilfswerke widmen sollen.

Ab 2021 sollen neue strukturelle Massnahmen dazu beitragen, die Beziehungen zwischen den Kirchen und den Missionsorganisationen zu festigen. So wurde Gerhard Bütschi, Kirchenrat der Reformierten Landeskirche Aargau und Mitglied der Synode EKS neu in den Vorstand von Mission 21 gewählt. Barbara Hirsbrunner, Synodalrätin der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden und ebenfalls Mitglied der Synode der EKS, wurde in den Vorstand der Kontinentalversammlung Europa KVE von Mission 21 gewählt. Die KME hat ausserdem der KVE vorgeschlagen, dass künftig alle Schweizer Mitglieder des Vorstands der KVE durch die Synode der EKS bestätigt werden. Der Beschluss der KVE soll noch in diesem Jahr erfolgen. Hierdurch werden die Beziehungen der Deutschschweizer Kirchen und Mission 21 und deren Unterstützung klar in die Verantwortung der Kantonalkirchen und Mission 21 gegeben.

Bei DM, der CER und der Plattform Terre Nouvelle des Églises romandes PTNER werden zurzeit ähnliche Diskussionen geführt, die aber bisher noch nicht zu einem formellen Ergebnis geführt haben. Es wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe von PTNER und DM eingerichtet, die Vorschläge ausarbeiten soll, um die Beziehungen zwischen den Kirchen und DM noch enger zu gestalten. Bis zum Abschluss der Diskussionen ist mit Jean-Luc Blondel, Mitglied der Synode der EKS für die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Waadt und ebenfalls Mitglied im Vorstand von DM eine Vertretung in beiden Gremien gewährleistet.

Die Besonderheit des missionarischen Mandats soll hervorgehoben werden, insbesondere bei der Mittelbeschaffung. Die Mitgliedkirchen bringen durch ihre Selbstverpflichtung ihre Wertschätzung zum Ausdruck, dass Mission 21 und DM vorzugsweise mit Kirchen zusammenarbeiten und somit eine hohe religiöse und interkulturelle Kompetenz einbringen. Selbst wenn der durch den Sockelbeitrag aufgebrachte Betrag lediglich einen 5 %igen Budgetanteil der Missionsorganisationen ausmacht, ist die für das missionarische Mandat geleistete Unterstützung unserer Kirchen entscheidend.

Was die Verteilung der Gesamtsumme betrifft, so hat die KME den bisherigen Verteilschlüssel bestätigt. Demnach wird die Gesamtsumme des Sockelbeitrags (CHF 964 450) zu 22,5 % (was CHF 217 001.25 entspricht) an DM und zu 77,5 % (was CHF 747 448.75 entspricht) an Mission 21 zugeteilt.

## 2. Sockelbeiträge der Mitgliedkirchen

Selbstverpflichtung der Mitgliedkirchen betreffend die Finanzierung des Sockelbeitrags zugunsten von Mission 21 und DM

Mitgliedkirche	Sockelbeitrag 2022	Sockelbeitrag 2021	Sockelbeitrag 2020
	CHF	CHF	CHF
AG	75 000.00	75 000.00	75 000.00
AR/AI	8 500.00	8 500.00	8 500.00
BE-JU-SO	225 400.00	225 400.00	225 400.00
BL	40 000.00	40 000.00	40 000.00
BS	10 000.00	10 000.00	10 000.00
FR	60 000.00	60 000.00	60 000.00
GE	10 000.00	10 000.00	10 000.00
GL	6 000.00	6 700.00	6 700.00
GR	40 000.00	40 000.00	40 000.00
LU	10 000.00	10 000.00	10 000.00
NE	15 000.00	15 000.00	15 000.00
NW	10 000.00	10 000.00	10 000.00
OW	5 000.00	5 000.00	5 000.00
SG	110 000.00	110 000.00	110 000.00
SH	90 000.00	90 000.00	90 000.00
SO	10 000.00	10 000.00	10 000.00
SZ	7 000.00	7 000.00	7 000.00
TG	25 000.00	25 000.00	25 000.00
TI	850.00	850.00	850.00
UR	700.00	700.00	700.00
VD	25 000.00	25 000.00	25 000.00
VS	1 000.00	1 000.00	1 000.00
ZG	40 000.00	40 000.00	40 000.00
ZH	140 000.00	140 000.00	140 000.00
<b>SUMME</b>	<b>964 450.00</b>	<b>965 150.00</b>	<b>965 150.00</b>

Die EMK fällt nicht unter dieses Reglement, da sie mit *connexio* ihr eigenes missionarisches Werk unterhält.

Die EELG hat ihre Mitgliedschaft in der EKS beendet.